

Noch Wünsche offen

IM GESPRÄCH: Angelika Riedlinger über ihre Pläne in Sri Lanka

04.05.2013
„Rheinpfalz“

VON HEIDELORE KRUSE

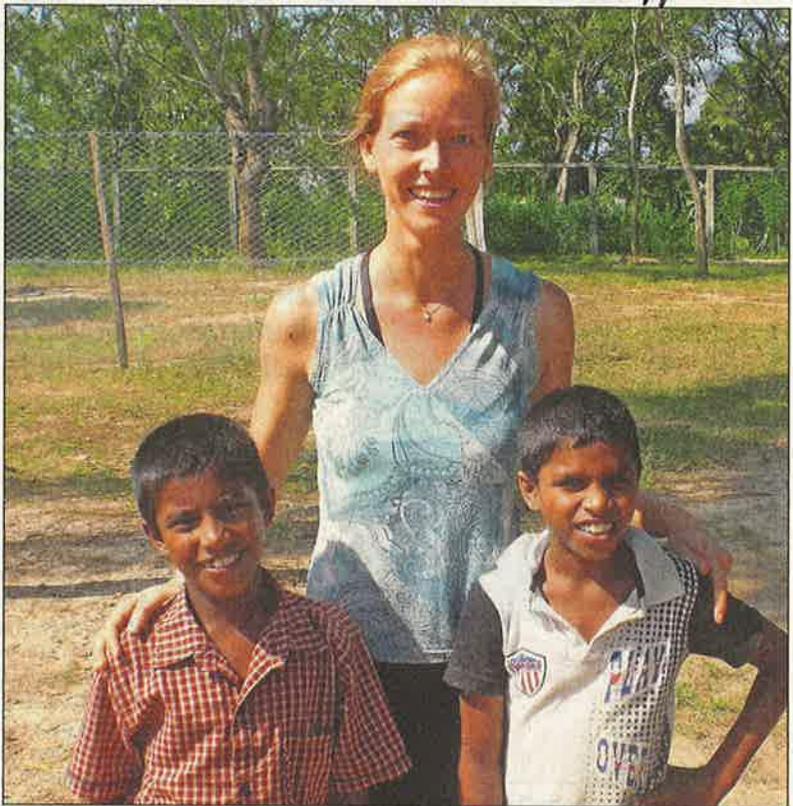
Es scheint gestern gewesen zu sein, dass Angelika Riedlinger im Gespräch mit der RHEINPFALZ von ihrem großen Traum gesprochen hat, in Afrika ein Kinderheim aufzubauen. 2011, sechs Jahre später, war das Kinderheim Wirklichkeit geworden – nicht in Afrika, aber in Sri Lanka. Seit diesem Jahr gibt es dort außerdem einen kleinen Kindergarten, und die Kinderkrankenschwester ist aus der Pfalz an den Indischen Ozean ausgewandert. Für ein paar Wochen ist sie momentan zurück in der alten Heimat.

„Es ging alles sehr schnell“, räumt Angelika Riedlinger ein. Schnell ja, aber nicht von alleine. Sie habe viel Zeit und Energie in das Projekt gesteckt, immer viel Werbung dafür machen müssen. Ganz bestimmt habe auch ihr Glaube an Gott viel bewirkt. Sie zitiert eine indische Weisheit: „Wo Liebe vorhanden ist, wird Großes möglich.“ Am Anfang stand zwischen 2004 und 2006 Riedlingers Einsatz für Tsunami-Opfer in Sri Lanka. Eine ältere Frau erfuhr dort von ihrem Lebensstraum und schenkte ihr einen halben Hektar Land. 2008 wurde der Verein Eliya Kinderheim gegründet, 2009 ein Nachbargrundstück von ebenfalls einem halben Hektar dazugekauft und ein Jahr später der Grundstein gelegt.

Mit der Eröffnung 2011 haben dort 30 Waisen und sozial benachteiligte Kinder bis 18 Jahre ein Zuhause und eine Perspektive für ihr Leben gefunden. Sie besuchen die Schule, machen eine Ausbildung und sollen danach in einen Beruf einsteigen. Schirmherr ist der rheinland-pfälzische Ministerpräsident a. D. Kurt Beck.

„Der bürokratische Teil war einfacher als gedacht“, schildert sie rückblickend. Der jüngste Sohn der Grundstückgeberin ist seit 2012 ihr Mann; er hat sich von Anfang an um den bürokratischen Teil gekümmert. Die Kinder werden dem Heim durch richterlichen Beschluss vom Sozialamt zugewiesen – leider nur Jungen. Dass auch Mädchen aufgenommen werden und behinderte Kinder, hat sie nicht durchsetzen können.

Ansonsten: „Es klappt alles wunderbar, das Sozialamt ist von uns begeistert.“ Jetzt hofft sie, dass auch der



Angelika Riedlinger mit zwei ihrer Schützlinge in Sri Lanka.

FOTO: PRIVAT

Antrag an die Regierung durchgeht, jedes Kind mit monatlich sieben Euro zu unterstützen.

Ohne die Spenden aus der Heimat geht nichts. Riedlinger berichtet von rund 3000 Euro für Gehälter, Essen, Arztrechnungen und ähnliches, die das Heim im Monat braucht. 20 Hühner und 80 Bananensträucher, die im vergangenen Jahr gepflanzt wurden, reichen weder zur Selbstversorgung noch für ein Einkommen.

Als Geschäftsführerin des Vereins rührt Angelika Riedlinger zusammen mit Stellvertreterin Daniela Fest, die in Kaiserslautern geblieben ist, unermüdlich die Werbetrommel. Vor allem seinem Internetauftritt verdankt das Kinderheim seine vielen Praktikanten, die inzwischen nicht mehr nur aus Deutschland kommen. Die meisten bleiben drei Monate und unterstützen die fünf fest angestellten einheimischen Mitarbeiter. Dank der Praktikanten lernen die Kinder neben ihrem heimischen Singhala und der ersten Fremdsprache Tamil auch leichter Englisch, das als zweite

Fremdsprache unterrichtet wird.

Während ihres Aufenthalts stand für Angelika Riedlinger außer einer Vorstandssitzung auch ein Kuchenbasar und ein Verkaufsstand im Westpfalz-Klinikum, ihrem früheren Arbeitgeber, an. Sonst hält sie auch aus der Ferne engen Kontakt zu den 111 Mitgliedern des Vereins. Fünf Leute haben außerdem die Patenschaft für ein Kind übernommen.

Wo so viel erreicht ist, bleiben da noch Wünsche offen? „Als nächstes würde ich gerne eine kleine Krankenstation bauen, damit wir ein Kind dort ohne Ansteckungsgefahr für die anderen gesundpflegen können“, berichtet die Vereinsleiterin. Das Eliya Kinderheim ist dafür auf der Suche nach Sponsoren. Den Gedanken an ein Waisenhaus für Mädchen hat sie auch noch nicht aufgegeben, und ihr Mann hat ein Heim für alte Menschen angeregt. Es sind Zukunftsträume, an die sie momentan nicht recht zu denken wagt.

Kontakt im Internet unter www.eliya-kinderheim-srilanka.com.